

Doktorandentreffen des
Historischen Doktorandenkollegs Ruhr (HDKR)
der Lehrstühle für Neuere Geschichte an den Universitäten Duisburg-Essen und
Bochum zu Themen des 19. und 20. Jahrhunderts

am **23. und 24. Juli 2010**
im **Institut für Soziale Bewegungen, Bochum**
(Clemensstraße 17-19, 308/318-Haltestelle *Schauspielhaus*)

Programm

Freitag, 23. Juli 2010

14.00 – 14.15 *Grüßwort von Prof. Dr. Ulf Eysel, Prorektor für Forschung und
Wissenstransfer der Ruhr-Universität Bochum*

14:15 – 14:30 *Begrüßung durch Prof. Dr. Constantin Goschler und Prof. Dr. Ute Schneider*

14:30 – 15:30 Sebastian Tripp (Lehrstuhl Hölscher):
**„Weine, du geliebtes Land Südafrika.“ Emotionen in den Anti-
Apartheid Diskursen im westdeutschen Protestantismus**
Kommentar: Birgit Näther

15:30 – 16:30 Corinna von Bredow (Lehrstuhl Brakensiek):
**Herrschaftsvermittlung in der Frühen Neuzeit –
Die niederösterreichischen Kreisämter.**
Kommentar: Henning Borggräfe

16:30 – 17:00 *Kaffeepause*

17:00 – 18:00 Hanne Leßau (Lehrstuhl Goschler):
**Entnazifizierungsgeschichten. Die nationalsozialistische Vergangenheit
in lebensgeschichtlichen Erzählungen der direkten Nachkriegszeit.**
Kommentar: Sonja Hillerich

18:00 c.t. *Abendvortrag*
Prof. Dr. Gunilla Budde (Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg)
**Das unergründliche Kapital.
Familie und Unternehmen im 19. und 20. Jahrhundert.**
Moderation: Leonie Treber

Samstag, 24. Juli 2010

09:30 – 10:30 Andre Postert (Lehrstuhl Loth):

Die Jungkonservativen in der Weimarer Republik.

Kommentar: Grischa Jakob

10:30 – 11:00 *Kaffeepause*

11:00 – 12:00 Lennart Lüpke (Lehrstuhl Tenfelde):

Vom Niedergang der Hauptschule.

Gescheiterte Schulreformen in NRW seit den späten 1950er Jahren.

Kommentar: Sebastian Sasse

12:00 – 13:00 Verena Kümmel (Lehrstuhl Schneider):

Vergangenheit begraben?

Die Konflikte um die Leichen Pétains und Mussolinis.

Kommentar: N.N.